

Protokoll der KER-Sitzung vom 30.3.09

Protokollstatus: bestätigt

Ort: **SBB**-Geschäftsstelle, Könneritzstraße 33

Zeit: 18:30 - 21:30

Teilnehmer: insgesamt 8, davon 7 stimmberechtigt (*):

**Ludwig Trojok*

**Christian Glaser*

**Jens Neumärker*

**Uwe Richter*

Peter John

**Ulf Koritz*

**Uwe Fretter*

**Thomas Böhmer*

Sitzungsleiter: Ulf Koritz

Protokoll: Jens Neumärker

Tagesordnung: Lt. Einladung

TOP 1 Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 15.12.2008 wurde bestätigt.

TOP 2 Müllersteinkante

Zur Strategietagung wurde von U. Horst ein Angebot zur möglichen Wiederinstallation der Kante unter der Prämisse der Umbenennung des Weges und Nichtnennung des Erstbegehers gemacht. Dabei betonte er, für sich zu sprechen. Unter dieser Maßgabe fand sich keine Mehrheit für das Eingehen auf diesen Vorschlag.

Uwe Fretter bemüht sich weiter um Vermittlung in dieser Sache.

TOP 2 Ringziehen aktuell/AGF Vorlage

Uwe Fretter verteilt eine Liste der letzten Ringziehaktionen.

In der nächsten AGF-Sitzung wird als Schwerpunkt diese Liste von Wegen mit

gezogenen Ringen und dafür angegebenen Gründen als Diskussionsgrundlage genutzt und eine Kompromissfindung angestrebt.

TOP 3 Auswertung Strategietagung

Die in der Strategietagung gesammelten Ideen wurden gewichtet und nach eingehender Diskussion aus diesen heraus 4 Beschlussvorlagen formuliert :

1. Eine allgemein einsehbare Datenbank (abgestufte Zugriffsrechte) mit den zur Zeit aktuellen Erstbegehungen und Projekten wird erstellt. Auf die Einhaltung der Anmeldefrist von 4 Wochen wird dabei konsequent geachtet und bei starken Überschreitungen der Projektanmeldezeit das Projekt als für jeden offen geführt. Dies soll zur Transparenz der aktuellen Projekte führen. Analog soll mit verspätet gemeldeten Erstbegehungen verfahren werden.
2. Bei Ringabständen unter 3m soll nach dem Setzen des entsprechenden Ringes die Erstbegehung abgebrochen werden und der Ringabstand unter Angabe der Gründe bei der KER beantragt werden, die dann den geringen Ringabstand bestätigt (was zur Weiterführung des Projektes führt) oder ablehnt (was zur Entfernung des Ringes durch den Erstbegeher führt).
3. Für Erstbegehungen soll der Mindestanspruch sein, mindestens zur Hälfte der Wegführung Neuland zu erschließen sowie einen Abstand von 3m zu Nachbarwegen einzuhalten. (Dieser Punkt wurde kontrovers diskutiert, da die Durchführbarkeit als schwierig erachtet wurde, weil jedes Stück Fels eine Einzelfallentscheidung erfordert). Logische Begradigungen, die den Gesamtwegverlauf des vorhandenen Aufstieges verbessern, sind davon ausdrücklich ausgenommen.
4. Im Bielatal soll die Erschließung demnächst enden. Grund: Die Unzahl der in den letzten Jahren eingereichten Mini- und Verbindungsvarianten beschäftigen die AG Neue Wege in hohem Maße und führen zu einem nicht erkennbaren Wegverlauf der einzelnen Aufstiege. Dem steht kein erkennbarer Zugewinn gegenüber. Die Vorlage zur Erstbegehungssperrung wird vor der Beschlussfassung an die AGF übergeben.
5. Die Regelungen sollen rückwirkend zum 1.4.09 eingeführt werden.

TOP 4 Termine

- AGF-Sitzung am 20.4.09

Jens Neumärker
31.03.2009